

Vor Eintritt in die TO erinnert BM Herr Hasenberg an die „Local Heroes Woche“ vom 14. bis 20.11.2010. Er richtet seinen Dank an das Team der Lichtburg, die durch den Geschäftsführer und Chefororganisator der „Local Heroes Woche“, Herrn Christian Müller-Espey, vertreten ist und dankt für die hervorragende Organisation der vielen Veranstaltungen.

BM Herr Hasenberg überreicht Herrn Müller-Espey ein Geschenk für die weitere Arbeit der Lichtburg.

Anschließend dankt RM Frau Haltaufderheide auch dem RM Frau Wolf-Laberenz für ihren unermüdlichen Einsatz innerhalb der „Local Heroes Woche“.

Vor der Sitzung wurde verteilt :

Einladung zur Sitzung des Verwaltungsrates Stadtbetrieb am 27.12.2010

Nach den Reden zum Haushalt 2011 wird in der Zeit von 16.15 Uhr bis 16.45 Uhr eine Sitzungspause eingelegt.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 29 Seiten.

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzner
Schriftführer

- R – 6 / 1. – 21.12.2010 -
Einwohneranfragen

K E I N E

- R – 6 / 2. – 21.12.2010 –
Ehrung eines Ausschusmitgliedes
Drucksache Nr. 94 / 10

BM Herr Hasenberg ehrt Frau Silvia Heise für 15 jährige ununterbrochene Rats- und Ausschusstätigkeit.

Er überreicht Frau Heise die Ehrenurkunde, die Ehrennadel der Stadt Wetter (Ruhr) und einen Blumenstrauß.

BM Herr Hasenberg verweist auf den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion, Herrn Klaus-Peter Vohrmann zum 2. stellvertretenden Bürgermeister zu wählen.

Weiter Vorschläge werden nicht unterbreitet.

BM Herr Hasenberg erläutert das Wahlverfahren, wonach der Stellvertreter im Wege einer Verhältniswahl nach § 50 Abs. 2 GO NRW ohne Aussprache in geheimer Abstimmung zu wählen ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen gemäß § 50 Abs. 5 GO NRW zwar zur Feststellung der Beschlussfähigkeit, nicht aber zur Berechnung der Mehrheit mit.

Von den Fraktionen werden folgende RM für die Wahlkommission benannt :

für die SPD-Fraktion :	RM Herr Birkner
für die CDU-Fraktion :	RM Herr Dobersch
für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN :	RM Frau Haltaufderheide
für die FDP-Fraktion :	RM Herr Menninger
für die BfW-Fraktion .	RM Herr Steuer
für die UWW-Fraktion :	RM Herr Michaelis

Der Schriftführer, Herr Pfitzner, ruft die RM in alphabetischer Folge zur Abgabe der Stimme auf.

Nach Auszählung gibt BM Herr Hasenberg das Wahlergebnis bekannt :

Stimmberechtigt sind :	37 RM
abgegebene Stimmen :	37
ungültige Stimmen :	0
gültige Stimmen :	37
davon stimmten mit „JA“	36
davon stimmten mit „NEIN“	0
Stimmenthaltungen :	1

Der Vorschlag fand somit die erforderliche Mehrheit (mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen).

Anschließend befragt BM Herr Hasenberg Herrn Vohrmann, ob er die Wahl annehme.

RM Herr Vohrmann erklärt, dass er die Wahl annehme und dankt den RM für das Vertrauen. Weiter spricht er BM Herr Hasenberg und Stv. BM Frau Stich für ihren verstärkten Einsatz während der Vertretungszeit seinen Dank aus.

BM Herr Hasenberg gratuliert Herrn Vohrmann zur Wahl, überreicht einen Blumenstrauß und wünscht gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig gilt der Dank des BM auch seiner Stellvertreterin Frau Stich für ihren unermüdlchen Einsatz in den letzten Wochen.
Auch ihr überreicht er einen Blumenstrauß.

Beschluss :

Es wird beschlossen, die nachstehenden Personen für die CDU-Fraktion zu wählen :

Herr Gerhard Strümper Frau Christiane Müller	ordentliches Mitglied in den Hauptausschuss, 1. stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss,
Herr Franz Arnold	stellv. Mitglied (1.Stelle) in den Rechnungsprüfungsausschuss,
Herr Andreas Wicher	ordentliches Mitglied in den Schul- und Kulturausschuss,
Herr Gerhard Strümper Herr Peter Pierskalla	stellv. Mitglied (1.Stelle) und stellv. Mitglied (2.Stelle) in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
Frau Rosmarie Melchert	stellv. Mitglied (2.Stelle) in den Umwelt- und Verkehrsausschuss (für Herrn Andreas Wicher)
Herr Christopher Krüger	ordentliches Mitglied in den Jugendhilfeausschuss (für Herrn Picksak)
Herr André Dobersch Frau Christiane Müller	pers. Vertreter (für Herrn Krüger) in den Jugendhilfeausschuss pers. Vertreter (für Frau Özdemir) in den Jugendhilfeausschuss
Herr Andreas Wicher	Mitglied in den Integrationsrat
Herr Gerhard Strümper	ordentliches Mitglied in die VHS-Zweckverbandsversammlung

Abstimmungsergebnis :

dafür	36	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

Beschluss :

Es wird beschlossen, die nachstehenden Vertreter/innen mit beratender Stimme in den Schul- und Kulturausschuss zu berufen :

für die Stadtelternschaft :

Herr Lars Wemper, Vogelsanger Straße 82 b, Wetter (Ruhr)

Vertreterin : Frau Anke Förster, Hofstraße 18, Wetter (Ruhr)

für die Schulleitungen der städtischen Grundschulen :

Frau Regina Lensing, GGS Esborn, Albringhauser Straße 136, Wetter (Ruhr)

Vertreterin : Frau Heike Wiggershaus, GGS Grundschöttel, Steinkampstraße 35,
Wetter (Ruhr)

für die Schulleitungen der weiterführenden Schulen :

Herr Thomas Rosenthal, Hauptschule Wetter, Heinrich-Kampstraße 20, Wetter (Ruhr)

Stellvertreter : Herr Gerald Becker, Geschwister-Scholl-Gymnasium,
Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 28, Wetter (Ruhr)

Stellvertreter : Herr Heiner Knährich, Realschule, Wilhelmstraße 35, Wetter (Ruhr)

für die Schülervertretungen der städtischen Schulen :

Frau Jule Maciejewski, Bismarckstraße 27, Wetter (Ruhr)

Vertreterin : Frau Jaqueline Pflüger, Borsigstraße 40, Wetter (Ruhr)

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 6 / 6. – 21.12.2010 –

8. Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über den Stadtbetrieb
Drucksache Nr. 86 / 10

RM Frau Haag verweist auf eine Pressemitteilung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 01.12.2010 zum Thema „Kommunale Eigengesellschaften ist kein „Dritter“ im Erschließungsrecht“. Danach sei die Erschließung der Grundstücke im Gemeindegebiet grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde. Ob der Stadtbetrieb als AöR betroffen sei, könne sie derzeit auch nicht sagen.

Der Hinweis von RM Frau Haag wird dem TOP als Anlage 2 beigefügt.

Beschluss :

Es wird beschlossen, die Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über den Stadtbetrieb laut Anlage 1 zu ändern.

Abstimmungsergebnis :

dafür	32	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	5	Stimmenthaltungen

- R – 6 / 7. – 21.12.2010 –

1. Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über den Anschluss- und Benutzungszwang zugunsten des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) bezüglich der öffentlichen Abwasseranlagen und der Abfallbeseitigung vom 25.08.2000

Drucksache Nr. 88 / 10

Beschluss :

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) beschließt die anliegende 1. Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über den Anschluss- und Benutzungszwang zugunsten des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) bezüglich der öffentlichen Abwasseranlagen und der Abfallbeseitigung.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 6 / 8. – 21.12.2010 –

3. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache Nr. 79 / 10

Beschluss :

Die der Vorlage als Anlage beigefügte 3. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird
- unter Berücksichtigung der UVA-Beschlüsse zu den energetischen Anforderungen bei
Neubauten und bei Sanierungen - beschlossen, vorbehaltlich der Berücksichtigung
finanzieller Auswirkungen für die ggf. besondere Beschlüsse erforderlich werden.

Abstimmungsergebnis :

dafür	33	Stimmen
dagegen	3	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

- R – 6 / 9. – 21.12.2010 –

Beteiligung der kreisangehörigen Städte an den kommunalen Leistungen im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II (Anschlussvereinbarung)
Drucksache Nr. 92 /10

Beschluss :

Dem Abschluss einer Anschlussvereinbarung auf der Basis der bisherigen Vereinbarung zur anderweitigen Verteilung der Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II vom 29.12.2006 wird auf der Grundlage des der Vorlage beiliegenden Entwurfs zugestimmt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- R – 6 /10. – 21.12.2010 –

Reduzierung des Pflegeaufwands für die Sportplätze und Schließung von Sportplätzen
Drucksache Nr. 80 / 10

Beschluss :

Es wird beschlossen, den Sportplatz Schmandbruch zeitnah aufzugeben und den Pflegeaufwand für die Tennenplätze entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis :

dafür	36	Stimmen
dagegen	1	Stimme
	-	Stimmenthaltung

- R – 6 /11. – 21.12.2010 –

Denkmalliste der Stadt Wetter (Ruhr)

hier: Beschluss zur Eintragung des Baudenkmals „Teilstück der Trasse der ehem. Schlebusch-Harkorter Kohlenbahn“ in die Denkmalliste gem. §3

Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW)

Drucksache Nr. 78 / 10

Beschluss :

Es wird beschlossen, das noch vorhandene „Teilstück der Trasse der ehem. Schlebusch - Harkorter Kohlenbahn“, südöstlich der Straße Am Grünewald sowie des Berufsbildungswerkes, entsprechend der Kennzeichnung im anliegenden Lageplan in die Denkmalliste der Stadt Wetter (Ruhr), Teil A, unter lfd. Nr. 172, einzutragen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

BM Herr Hasenberg verweist auf die Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse und auf die von der Verwaltung vorgelegte Ergänzungsliste zum Haushalt 2011.

Bevor BM Herr Hasenberg den TOP zur Beratung aufruft, gibt er den Fraktionen die Möglichkeit, Grundsatzserklärungen zum Haushaltssicherungskonzept und zum Haushalt 2011 abzugeben.

Die Haushaltsreden werden für die

SPD-Fraktion	von RM Herrn Fiolka,
CDU-Fraktion	von RM Herrn Dobersch,
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN	von RM Frau Haltaufderheide,
FDP-Fraktion	von RM Frau Hülshoff,
Fraktion „Bürger für Wetter“	von RM Frau Holland und
UWW-Fraktion	von RM Herrn Michaelis

gehalten und liegen diesem Protokoll **gesondert** als Anlagen bei.

Nach den Haushaltsreden wird eine Sitzungspause von 16.15 Uhr bis 16.45 Uhr eingelegt.

Anschließend ruft BM Herr Hasenberg den **Haushalt 2011** zur Beratung auf.

Auf Nachfrage der GRÜNEN teilt FBL Herr Wagener mit, dass bei „Finanzrechnung 2009“ (Seite 21) die Zahlen in der Zeile „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“

von 11.486.175 € auf jetzt 3.272.113 € und

von 21.455.501 € auf jetzt 6.697.213 €

geändert werden.

Die GRÜNEN beantragen, dass für die „Folgelasten Deutsche Einheit“ (Seite 28) eine Rückstellung bilanziert werden müsse und in den Haushalt einzubringen sei.

FBL Herr Wagener erklärt wie im HA, dass die Verwaltung nach rechtlicher Würdigung der Meinung sei, dass keine Rückstellung gebildet werden müsse.

Abstimmungsergebnis :

dafür	6	Stimmen
dagegen	30	Stimmen
	3	Stimmenthaltungen

Die GRÜNEN beantragen, dass für die "Rückzahlung der Wohngeldersparnis" (Seite 38) ebenfalls eine Rückstellung gebildet werden müsse.

FBL Herr Wagener erklärt ebenso wie im HA, dass die Verwaltung dieses im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008/2009 prüfen und - wenn notwendig - eine Rückstellung einbringen werde.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	33	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Auf die Frage der GRÜNEN, warum die aktivierten Eigenleistungen nicht im leistenden Produkt veranschlagt seien, erklärt FBL Herr Wagener, dass die Verwaltung einen ergebnisbezogenen und keinen organisatorischen Haushalt aufgestellt habe. Die Verwaltung halte die von ihr vorgenommenen Veranschlagungen für zulässig und vertretbar.

Die GRÜNEN beantragen, dass alle Beträge, die Maßnahmen des „Sunderweges“ , des Bereiches „An der Borg“ und des Bereiches „Am Stork“ betreffen, gestrichen werden sollen.

Die CDU beantragt, die Abstimmung für die Bereiche „Sunderweg“/„An der Borg“ und für den Bereich „Am Stork“ gesondert vorzunehmen.

BM Herr Hasenberg gibt dem Antrag statt und lässt zunächst über den Antrag, die Mittel für die Bereiche „Sunderweg“/„An der Borg“ zu streichen abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	9	Stimmen
	dagegen	30	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Anschließend wird über den Antrag, die Mittel für den Bereich „Am Stork“ zu streichen, abgestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	17	Stimmen
	dagegen	22	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Zum Produkt 06.01.01 „Tageseinrichtungen für Kinder“ geben die GRÜNEN folgende Protokollerklärung ab :

„Im Hauptausschuss haben die GRÜNEN darauf hingewiesen, dass ein städtischer Zuschuss für die Dachsanierung des AWO-Kindergartens Wengern nicht isoliert betrachtet werden sollte. Es besteht bei vielen Kindertagesstätten in Wetter ein hoher Sanierungsbedarf. Der Hauptausschuss hat sich einvernehmlich darauf geeinigt, die Situation der Kindertagesstätten, insbesondere die Frage, wie die Stadt die Träger bei der Gebäudesanierung unterstützen kann, im ersten Halbjahr 2011 in den zuständigen Fachausschüssen (z.B. SBA, JHA) zu behandeln“

BM Herr Hasenberg bestätigt erneut, dass so verfahren werde.

Auf Befragen der GRÜNEN zu den Minderungen des Pflegeaufwandes bei den Sportplätzen, erklärt FBL Herr Dr. Thier, dass die Reduzierung des Pflegeaufwandes auf die Vereinheitlichung des Pflegesystems (Vereinheitlichung der Platzbeläge auf ausschließlich Kunstrasen) durch den Stadtbetrieb zurückzuführen sei.

Die GRÜNEN beantragen, bei Produkt 08.02.01 für den „Sportplatz Wengern“ eine Rückstellung zu bilden.

Auch hier erklärt FBL Herr Wagener wie im HA, dass es sich hier um eine wertverbessernde (investive) Maßnahme handele, bei der keine Rückstellung erforderlich sei.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	32	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

Auf Befragen der GRÜNEN teilt FBL Herr Wagener mit, dass Änderungen für die bilanziellen Abschreibungen (Seite 411) bei Produkt 08.03.03 in die Änderungsliste aufgenommen worden seien.

Zu Produkt 13.01.03 (Seite 516) „Friedhöfe“ zeigt FBL Herr Sell auf Nachfrage der GRÜNEN auf, dass auch hier Beträge aufgenommen bzw. Änderungen vorgenommen worden seien.

Die GRÜNEN beantragen, die Hebesätze (Seite 564) für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer, die für 2014 geplant sind, bereits ab 2011 festzulegen.

Die FDP-Fraktion erklärt ausdrücklich, dass sie sich – wie im Hauptausschuss - vehement gegen eine Erhöhung der Hebesätze ausspricht.

BM Herr Hasenberg lässt über den Antrag der GRÜNEN zur Grundsteuer B und zur Gewerbesteuer abstimmen :

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	33	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

BM Herr Hasenberg ruft das **Haushaltssicherungskonzept** zur Beratung auf.

Die GRÜNEN beantragen, die Maßnahme Nr. 8 „Allgemeine Einsparungen im Sportbereich“ im Jahre 2011 nur um die Hälfte der einzusparenden Summe zu reduzieren.
Die FDP-Fraktion unterstützt diesen Antrag.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	12	Stimmen
	dagegen	27	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Die GRÜNEN beantragen, dass die Maßnahmen Nr. 42 und 43 „Hilfe für junge Menschen und Familien“ nicht gekürzt und aus dem Haushaltssicherungskonzept gestrichen werden.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	7	Stimmen
	dagegen	31	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

Die GRÜNEN beantragen, dass die Maßnahmen Nr. 60, 61 und 62 gestrichen werden :

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	32	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

Während der Diskussion stellt RM Herr Dobersch fest, dass die GRÜNEN bisher keinen konstruktiven Gegenvorschlag zum Haushalt unterbreitet haben. Er bittet, diese Aussage zu protokollieren.

Abschließend teilt FBL Herr Wagener mit, dass sich durch die Finanzierungsbeteiligung an der SGB II-Belastung (Seite 317) eine Mehrausgabe von 22.000 € in 2011 ergebe. Diese müsse bei der Beschlussfassung noch berücksichtigt werden. Es erheben sich keine Bedenken.

BM Herr Hasenberg ruft den **Stellenplan 2011** zur Beratung auf.

Die GRÜNEN beantragen, die Stellen der Beamten des gehobenen Dienstes in 2011 unverändert gegenüber dem Jahre 2010 festzusetzen.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	6	Stimmen
	dagegen	33	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Nach Beendigung der Beratungen ruft BM Herr Hasenberg folgenden **Beschluss** zur Abstimmung auf :

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2011 nebst Anlagen. Ferner beschließt der Rat den Stellenplan 2011 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2014 (Fortschreibung).

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	31	Stimmen
	dagegen	7	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

- R – 6 /13. – 21.12.2010 –
Änderung der Hebesatzsatzung für die Stadt Wetter (Ruhr)
Drucksache Nr. 85 / 10

Auf Grund der Beschlussfassung zum Haushalt 2011 erübrigt sich die Beratung zu diesem TOP.

Der TOP wird von der TO abgesetzt.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass

- die Sitzung des Arbeitskreises „Gebäude“ am morgigen Tage ausfalle.
- Herr Waldemar Kampa am 21.11.2010 mit deutlicher Mehrheit erneut zum Bürgermeister der Partnerstadt Turawa wiedergewählt worden sei.
Er habe Herrn Kampa namens des Rates der Stadt die Glückwünsche zur Wiederwahl ausgesprochen.

Da versäumt wurde, den TOP „Berichte aus den Gremien“ in die TO am heutigen Tage aufzunehmen, gibt BM Herr Hasenberg den RM jetzt die Möglichkeit der Berichterstattung.

RM Herr Birkner berichtet aus der Sitzung des Aufsichtsrates der VER vom 18.12.2010,
RM Herr Fiolka aus der Anfang Dezember stattgefundenen Verbandsversammlung des Ruhrverbandes.

1. RM Herr Klein fragt nach, ob es bei der Unterbrechung des Rundweges im Gewerbegebiet Schmandbruch Änderungen gebe.
FBL Herr Sell erklärt, dass die Antwort der Niederschrift beigefügt werde.
Antwort der Verwaltung :
Das absperrende Zaunelement ist bereits seit August 2010 zurückgebaut.

2. Auf die Frage von RM Frau Hülshoff zum Radweg „Von Ruhr zu Ruhr“ teilt FBL Herr Sell mit, dass sich kein neuer Sachstand für das Stadtgebiet Wetter (Ruhr) ergeben habe.

3. RM Frau Haag fragt nach der Zusammensetzung der „pädagogischen Arbeitsgruppe Gemeinschaftsschule“.
FBL Herr Dr. Thier teilt mit, dass die Schulen informiert seien.
Der Schulleiter der Hauptschule, Herr Rosenthal, habe seine Mitarbeit in der Konzeptgruppe zugesagt.
Ebenso werde die stv. Schulleiterin der Realschule, Frau Kuge, mitarbeiten.
Die Antwort des Gymnasiums stehe noch aus.

Des weiteren seien Gespräche mit externen Beratern geführt worden. Über diese Gespräche werde BM Herr Hasenberg die Fraktionen im interfraktionellen Gespräch am 11.01.2011 unterrichten.
Zuvor werde noch ein Gespräch bei der Bezirksregierung stattfinden.

Auf die Frage von RM Frau Haltaufderheide, ob es auch den Fraktionen möglich sei, externe Berater für die Planungsgruppe vorzuschlagen, entgegnet FBL Herr Dr. Thier, dass sich die Verwaltung keinem gut gemeinten Vorschlag verschließen werde.
Die Verwaltung werde ebenso selber bemüht sein, Spitzenkräfte als Berater zu finden.

4. Die Frage von RM Frau Arntzen, ob auch in Wetter die Notwendigkeit bestehe, Sporthallen wegen der Witterung vorübergehend zu schließen, erklärt FBL Herr Sell, dass man mit Statikern und Dachdeckern die Situation geprüft habe. Probleme habe es nicht gegeben.

5. RM Herr Klein fragt nach dem Winterdienst für den Fußweg über die BAB an der Vogelsanger Straße. FBL Herr Sell erklärt, dass für diesen Bereich der Landesbetrieb Straßenbau zuständig sei.